

[-0-]

Schruns, den 11.10.1949

EINLADUNG

Im Sinne § 7 der Statuten des Standes Montafon berufe ich die Mitglieder des Standausschusses für

Freitag, den 14.10.1949 um 8 Uhr 30
in Schruns (Standeskanzlei) zu

einer Standausschusssitzung ein.

i.E.gez.
Jos. Kepler

Standesrepräsentant

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.9.1949.
- 2.) Bericht über die Fahrzeugversteigerung.
- 3.) Ansuchen des Sander Anselm, Gortipohl H Nr. 27 um Übertragung eines Servitutsrechtes.
- 4.) Schreiben der Rosa Mühlbacher in Schruns, betreffs Privatwaldverkauf.
- 5.) Ansuchen des Juen Emil in Schruns um Verlängerung des Holzbezugsrechtes für das abgebrochene Haus in Tschagguns 116.

[-00-]

6.) Änderung des Garagenpachtpreises.

7.) Neuerliche Preisfestsetzung für den Holzschlag der

Siedlungsgenossenschaft Schruns.

8.) Holzbezugsansuchen

des Maier Alois in Vandans der Alpverwaltungen Röbi in Gargellen und Wasserstuben in Silbertal, Schönherr Alois in Gaschurn, Düngler Joser in Schruns und Amann Franz in Silbertal.

9.) Stallreparatur im Dönzenmaiensäß in Silbertal.

[-1-]

Niederschrift

über die am 14.10.1949 in der Standeskanzlei in Schruns stattgefundene Standesausschußsitzung.

Anwesend:

Der Standesrepräsentant: Josef Keßler, Bürgermeister von Bartholomäberg
der Bürgermeister von Schruns i.V. Engelbert Neyer,
der Bürgermeister von Gaschurn, Peter Wachter,
der Bürgermeister von St. Gallenkirch i. V. Hermann Mangard,
der Bürgermeister von Tschagguns, Schuster Josef,
der Bürgermeister von Vandans, Josef Pfeifer,
der Bürgermeister von St. Anton, Ignaz Battlogg,
der Bürgermeister von Silbertal, Alois Bargehr.

Abwesend:

die Bürgermeister von Lorüns und Stallehr.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr.

Der Standesrepräsentant eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird nicht verlesen, da sie jedem Bürgermeister zugesandt wurde.

Beschlußfassung

zu Pkt. 1)

Genehmigung¹ der Sitzungsniederschrift vom 13.9.1949.

zu Pkt. 2)

Der Landesrepräsentant gibt einen Bericht über die am 20.9.1949 stattgefundene Fahrzeugversteigerung, der mit allgemeiner Befriedigung von den Landesvertretern zur Kenntnis genommen wird.

zu Pkt. 3)

Dem Ansuchen des Sander Anselm in Gortipohl um Übertragung des Servitutsrechtes von H. Nr. 71 auf H. Nr. 81 kann nur stattgegeben werden, wenn vom Käufer der H Nr. 71 eine Servitutsholzbezugsverzichtserklärung beigebracht wird. Andernfalls hat Sander für das zum Neubau verwendete Servitutsholz den Kaufpreis zu zahlen.

[-2-]

zu Pkt. 4)

Das Ansuchen der Rosa Mühlbacher in Schruns um Verkauf eines Teiles der Waldparzelle 2038 wird gemäss 59 der Landesholzstatuten abgelehnt.

Diese Massnahme wird nicht nur auf Grund der Gesetzesbestimmung so getroffen, sondern auch im Interesse der Partei.

zu Pkt. 5)

Dem Juen Emin in Schruns H Nr. 496 wird das Holzbezugsrecht für das abgebrochene Haus Nr. 116 in Tschagguns auf weitere fünf Jahre verlängert.

zu Pkt. 6)

In Abänderung des Punktes 2 der Sitzungsniederschrift vom 13.9.1949 wird der Pachtpreis für die Garage auf der "Lende" wie folgt festgesetzt:

- 1) monatlich 120 Sch Pachtzins,
- 2) 30 Fahrstunden sind vom Pächter pro Monat kostenlos durchzuführen.

Für jede weitere Fahrstunde bezahlt der Stand Montafon dem Pächter Sch 3,32. Denselben Stundenlohn hat der Pächter an den Stand Montafon zu zahlen, wenn die 30 Freistunden nicht erreicht werden.

- 3) Der Grundpacht ist vom Pächter direkt der Marktgemeinde Schruns zu bezahlen.

zu Pkt. 7)

Unter Berücksichtigung aller gegebenen Umstände wird der Holzpreis für die Siedlungsgenossenschaft Schruns neuerlich wie folgt festgesetzt.

Nutzholz, "Valiaera"	pro fm 40.- S
Nutzholz, Silbertal	pro fm 80.- S
Brennholz, Silbertal	pro fm 6.- S

zu Pkt.8)

Den Holzansuchen der nachstehend angeführten Parteien wird vorbehaltlich der Erteilung der Schlägerungsbewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Bludenz, stattgegeben.

- a) Alpverwaltung "Robi" Bürserberg, 7 - 8 fm Schindelholz,
- b) Schönherr Alois, Gaschurn, 10 fm Abgangholz,
- c) Dügler Josef, Schruns, 1 Schindelstamm,

d) Amann Franz Anton, Silbertal, 5 Sägestämme,

e). Amann Franz, Silbertal, 1 Lerche (Abgangholz), zu Pkt.9)

Dem Bargehr Leo in Silbertal wird für die Stallreparatur im "Dönzenmaiensäß" (Standeseigentum) das hiezu notwendige Bauholz kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Pachtpreis für den "Dönzenmaiensäß" wird für das Jahr 1949 mit 50.- Sch festgesetzt.

Erweiterung der Tagesordnung:

Einvernehmlich wird gemäss § 34 Abs.5 der Vorarlberger Gemeindeordnung die Tagesordnung zur Behandlung folgender Punkte erweitert:

zu Pkt. 10)

Ganahl Wilhelm. Silbertal wird mit seinem Holzbezugsansuchen auf die kommende Forstproduktenanmeldung verwiesen.

zu Pkt. 11)

Dem Holzbezugsansuchen des Maier Alois in Vandans wird vorbehaltlich der Beibringung der Baubewilligung stattgegeben.

zu Pkt. 12)

Das Ansuchen des Baptist Ganahl in Schruns um käufliche Überlassung von 74 2 Standesgrund aus der Parzelle Nr. 3132 beim "Kropfen" wird abgelehnt, da Standesgrundverkäufe nur dann durchgeführt werden, wenn das öffentliche Interesse im Vordergrund steht. Jedoch erklärt sich der Stand Montafon bereit, nach Klärung der Grenzen zwischen Robert Stüttler und Standeswald, über einen ev. Grundtausch zu verhandeln.

zu Pkt. 13)

Die 4% Reichsanleihe von 1938/11. Ausgabe (100 RM) wird an den Vorarlberger Genossenschaftsverband in

Bregenz zum derzeitigen Kurs verkauft.

zu Pkt. 14)

Der Maier Justine in Vandans wird in Form eines Bescheides mitgeteilt, daß der Stand Montafon auf das seinerzeit vertraglich festgesetzte Benutzungsrecht der Jagd- und Forsthütte verzichtet. Da der Baugrund Eigentum des Standes Montafon ist, wird der Maier Justine ein Anerkennungsziins von Sch 10 pro Jahr vorgeschrieben.

zu Pkt. 15)

Den Forstschutzdienst in der Gemeinde Gaschurn hat an Stelle des erkrankten Waldaufsehers Wittwer Rudolf, der Waldaufseher Von Partenen Dich Hubert bis auf weiteres zu versehen.

zu Pkt. 16)

Dem Haupt Walter, Schruns, wird der Restbetrag der Traktorabzahlung in Höhe von 3000 Schilling gegen Verzinsung bis 31.12.1949 gestundet.

zu Pkt. 17)

Das bei der Holzerhütte in Silbertal lagernde Brennholz wird im "Bludenzner Anzeiger" zum Verkaufe ausgeschrieben.

zu Pkt. 18)

Der Holzpreis für an der Abfuhrstrasse lagerndes Brennholz wird wie folgt festgesetzt:

Standesbürger pro fm	40 Sch
Nichtstandesbürger pro fm ...	45 Sch

zu Pkt. 19)

Der Landesrepräsentant verliest ein Schreiben des Forstwartes Fleisch Adolf in Schruns, aus dem hervorgeht, daß in der Seilbahntrasse der Montafoner Bergbahn G.m/b.H. 180 fm Holz geschlägert werden müssen. In diesem Zusammenhange beschliessen die Landesvertreter, alle Schäden die durch den Bau der Bergbahn dem Stand Montafon entstehen, wertmässig zu erfassen, um bei Grundablöseverhandlungen eine Grundlage zu haben.

zu Pkt. 20)

Der Landesausschuß beschliesst, daß im Verlaufe des Winters 1949/1950 jede Gemeinde ihre servitutsberechtigten Gebäude und deren Holzbedarf zu erfassen hat. Die hiezu erforderlichen Formulare werden jeder Gemeinde von der Landesverwaltung zugesandt.

Schluß der Sitzung: 13 Uhr 30.

Der Landesausschuß

[Unterschriften der Landesvertreter]